

[2429.] Von den Ergänzungen der Preuß. Rechtsbücher ist heute der Preis von 1 \mathcal{R} . statt 18 \mathcal{M} . für einzelne Lieferungen eingetreten. Der Preis für das Ganze bleibt 28 \mathcal{R} 10 \mathcal{M} . Auch mache ich mir keine vollständigen Exemplare mehr defect, sondern gebe nur noch die übrig gebliebenen Lieferungen zu obigem erhöhten Preise.

Dem juristischen Publicum habe ich bereits im Januar durch die juristischen Blätter diese Anzeige gemacht und aufgefordert, die noch fehlenden Lieferungen in irgend einer Buchhandlung zu bestellen.

G. P. Uderholz in Breslau.

Den 10. Mai 1840.

[2430.] Das 32ste Verzeichniß meines antiquar. Bücherlagers, 2630 Bände geschichtliche u. Werke enthaltend, versende ich heute und ersuche die verehrl. Handlungen, die es noch nicht empfangen haben, dasselbe von meinen resp. Herren Commissionairen zu verlangen. — Zugleich empfehle ich auch meine früheren Kataloge aus allen Fächern wiederholt gefälliger Beachtung, mit dem Bemerkten, daß ich das aus Nr. XV—XXX. noch Vorräthige jetzt ausnahmsweise mit 25% Rabatt gegen baar erlasse, und darf daher vielen baldigen Aufträgen um so mehr entgegensehen, als meine Preise ohnehin stets als sehr billig anerkannt sind und ich hierzu nur durch den starken Zuwachs meines Lagers veranlaßt werde. — Hinsichtlich meiner zwei neuesten und der nächstens noch erscheinenden Verzeichnisse bleibt es jedoch bei früheren bekannten Bedingungen. Bayreuth, 5. Mai 1840.

V. Seligsberg, Antiquar.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2431.] Die Heyn'sche Buchhandlung in Görlitz sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Selke's 200 Vorlegeblätter für den ersten Unterr. im freien Handzeichnen. 1839. Danzig (fehlt).

1 Schimmelpfennig, die Preuß. directen Steuern. 1. Theil. 1831. (Fehlt bei Logier.)

1 Linne's Pflanzensystem, 1. u. 12. Thl. apart. (Nürnberg, Bauer u. Raspe, 1777.)

1 v. Döleben, Napoleon's Feldzug in Sachsen 1813, 2 Theile (fehlt bei Arnolds).

1 v. d. Heyde's Hülfsschr. bei Verw. d. Polizei. 2. Thl. Magdeburg (fehlt).

1 Hiller's Choralbuch. 4. Leipzig. (Fehlt bei Hinrichs.)

1 Naumanns Handb. der medicin. Klinik. Berlin, Rückert u. P.
NB. Dieses Werk, welches keineswegs fehlt, suchen wir roh oder gebunden und wo möglich so weit es bereits erschienen, zu billigem Preise.

[2432.] G. F. Steinacker in Leipzig sucht billig.

J. P. Brewer's Lehrbuch der Geometrie. Düsseldorf, Schaub.

[2433.] Ludwig Hilfenberg in Erfurt sucht antiquarisch:
1 Edda a. d. Isländ. übersetzt von Hagn.

[2434.] Das Athenaeum in Berlin sucht und bittet um Angabe des Preises von:

1 Gibbon story of the roman empire; englische Ausgabe in mehreren Bänden.

[2435.] Die Fr. Wagner'sche Buchhandlung in Freiburg sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:

1 Kreuzer, Symbolik und Mythologie der alten Völker. 6 Bände.

1 Paulli sententiae ed. Hugo (fehlt bei Mylius).

NB. Bei Preis-Anzeige des Ersteren bitte ich zu bemerken, ob der Preis mit oder ohne Abbildungen zu verstehen, und ob das Werk gebunden oder roh ist.

[2436.] G. Reichardt in Gisleben sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 Lehmann, bergrechtliche Gedanken vom Erbkur. gr. 8.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[2437.] Uebersetzungs-Anzeige.

Von dem bei mir so eben erschienenen Werke:

La Chirurgie de Mr. Dieffenbach, par Ch. Phillips

wird eine deutsche Uebersetzung für meinen Verlag bearbeitet.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, daß nach dem Gesetz zum Schutze des Eigenthums an Werken der Wissenschaft und Kunst gegen Nachdruck v. vom 11. Juni 1837. §. 4. 3. b.: in den ersten zwei Jahren nur dem Verleger des Originals die Veranstaltung einer Uebersetzung (sobald diese gleich auf dem Originale angezeigt ist) gestattet ist, anderweitig entstehende als Nachdruck betrachtet und verfolgt werden können.

Berlin, d. 1. Mai 1840.

Alexander Duncker.

Vermischte Anzeigen.

[2438.] Wolfenbüttel, den 28. März 1840.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß mir von Herzoglicher Kreisdirection hieselbst am heutigen Tage die Concession zum Buchhandel ertheilt worden und ich denselben neben dem bisherigen Geschäfte der Kunst- und Musikalien-Handlung unter der Firma:

Holle'sche Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung auf gemeinschaftliche Rechnung mit meiner Mutter, Wittwe Auguste Holle, führen werde.

Wolfenbüttel, als die Residenz der Gelehrsamkeit des Braunschweigischen Landes, ist der Sitz eines Stadt-, Kreis-, Landes- und Oberappellationsgerichts, des geistlichen Consistoriums, des theologischen Seminars, Schullehrer-Seminars und einer hohen Schule, und ist ein um so mehr geeigneter Wirkungskreis für diesen neuen Geschäftszweig, da von allen Seiten, namentlich von den Schul- und Seminar-Directoren, Geistlichen und Rechtsgelehrten beständig die Aufforderung zu diesem Etablissement an mich ergangen ist, um einem in dieser Hinsicht für Wolfenbüttel drückenden Bedürfnisse abzuhelfen.

Hinreichend mit der Localität bekannt und durch ein angemessenes Vermögen in den Stand gesetzt, jederzeit meine Verbindlichkeiten prompt erfüllen zu können, werde ich mich hauptsächlich dem Sortimentshandel widmen, und hege ich die angenehme Hoffnung, daß auch Sie mir bei diesem Unternehmen Ihre gütige Unterstützung nicht versagen werden, weshalb ich die höfliche Bitte an Sie richte, mir in Ihren Büchern ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen; wogegen ich Ihnen die Versicherung gebe, daß ich mich stets bestreben werde, Ihr wohlwollendes Vertrauen zu rechtfertigen und meinen Verbindlichkeiten jederzeit redlich nachzukommen.

Wenn die Eröffnung eines Contos vorläufig unzulässig sein sollte, belieben Sie festbestelltes möglichst rasch gegen Baar expediren zu lassen, zu dessen sofortiger Einlösung Herr R. Frieße in Leipzig, der die Güte hatte, meine Commissionen bisher und für die Folge zu übernehmen, von mir stets in den Stand gesetzt sein wird.

Nova wollen Sie gütigst nach dem Circular angefügtem Zettel senden, so wie sich überhaupt um schnelle Uebersendung Ihrer Novazettel bitte, und vorläufig um zwei Exemplare Ihres complete Verlagskatalogs.

Schließlich ersuche ich Sie höflichst, mir durch Zurücksendung des dem Circular angefügten Zettels das Eröffnen eines Contos in Ihren Büchern gefälligst anzuzeigen und empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

L. Holle.

Firma: Holle'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.